

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **31 (1927-1928)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherschau.

Sieben mal sieben Jahre aus meinem Leben. Als Beitrag zur Kenntnis des Volkes von Jakob Stutz. Verlag der Buchdruckerei Henri Kunz in Pfäffikon (Sch.). Preis fein gebunden Fr. 10.—.

Dieses Buch war in Vergessenheit geraten. Bis es jetzt plötzlich wieder unter uns ist. Mit all seiner Treuherzigkeit, seiner Wehmut und seinem Reichtum. Die einfache Welt der Weber, Bauern und Schulmeister aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts öffnet die niedern, tannenen Türen und läßt uns eintreten. Wir haben erst das Gefühl: wie fern, wie dürftig, wie unbegreiflich ärmlich und notvoll ist alles. Bis wir hinter der Erscheinung des Vergangenen uns selbst erblicken und uns die Stube vertraut und lieb wird. Und dann wird uns, wie jenem lebensnahen Einsiedler der „Jakobszelle“ in Sternenberg, das Kleine bedeutungsvoll und wir erkennen, daß über uns dieselben Sterne stehen wie über unsern Vorfahren. Und wir grüßen diese, nehmen ihr Leben auf das unsrige.

Daß wir das tun können, verdanken wir der schönen Neuausgabe der Lebensgeschichte, die uns der spätere Nachfolger des ersten Druckers, Henri Kunz in Pfäffikon (Sch.) in vorzüglich gedrucktem Bände vorlegt. Diese Neuausgabe des lieben Buches hat Prof. August Steiger in Ruznacht aufs beste besorgt. Er hat ihm eine vorzügliche Einleitung vorgefetzt und ein Nachwort beigelegt, das für einen Augenblick den Erfahrenen eine sehr schmerzliche Eigenart des Dichters erkennen läßt. Auch verschweigt er nicht, welsch bitteren Erdenweg Stutz nach den sieben mal sieben Jahren zu Ende gehen mußte.

Den Reichtum an Volkskundlichem aber, den die Autobiographie des Oberländers mit sich trägt und herzlich ausbreitet, hat der Herausgeber durch sehr sorgfältige und bei aller Knappheit leichtverständliche Anmerkungen erst recht fruchtbar gemacht.

So ist das bildgeschmückte Buch, das den besten Darstellungen der zürcherischen Kulturgeschichte beizurechnen ist, ein schönes Geschenk geworden, das man mit Anteilnahme, ja nicht ohne Rührung liest.

Verschiedenes.

50 Prozent größere Reinigungskraft als andere Waschmittel. Sorgfältig durchgeführte Versuche haben bewiesen, daß die Benzitseife zirka 50 Prozent mehr Schmutz aus der Wäsche zu entfernen vermag, als andere Waschmittel. Das in der Benzitseife reichlich vorhandene Benzit wirkt genau wie ein gutes Fleckenwasser. In Verbindung mit der Seife löst es jeden Schmutz gründlich auf.

Die besten Resultate werden erzielt, wenn man die zu waschenden Gegenstände am Abend in eine gute Benzitseifen-Lauge einweicht. Die besonders schmutzigen Stellen sollen vorher noch beidseitig mit der Benzitseife eingerieben werden. Bis am Morgen ist der Schmutz gelöst und zum größten Teil schon in die Lauge übergegangen. Der Rest kann mühelos von Hand oder in der Maschine herausgespült werden.

Zur Bereitung der Lauge, in der Waschmaschine und im Kochkessel verwendet man mit Vorteil die Benzitseifen-Flocken, während zum Einseifen der Wäsche, zum Waschen der Hände, zum Scheuern und zum Fegen die feste Benzitseife besser geeignet ist.

Infolge der großen Reinigungskraft der Benzitseife wird sie hauptsächlich verwendet zum Waschen von Überkleidern, von Arbeitswäsche, überhaupt für alles, was besonders schmutzig ist.

Eine ernste Warnung.

Der Appetitverlust, der ein Nachlassen aller organischen Funktionen andeutet, kann eine ernste Warnung sein vor einer Reihe von Zufälligkeiten, die zu einem wirklichen körperlichen Verfall führen können. Paßt also auf, sobald dieses Anzeichen sich bemerkbar macht. Nehmt dann unverzüglich Pink Pillen, um die Drohung eines ersten Angriffs abzuwehren. Vergeßt nicht, daß die Appetitlosigkeit und die Magenstörungen gewöhnlich als Ursache eine Verschlechterung des Blutes und eine nervöse Erschöpfung haben. Die Pink Pillen sind gerade ein Heilmittel, das eigens dazu hergestellt wurde, um dem verarmten Blut seinen Reichtum an roten Blutkörperchen wiederzuschicken und das Gleichgewicht des Nervensystems wiederherzustellen. Die Pink Pillen bestehen hauptsächlich aus eisenhaltigen Elementen, die unter einer leicht aufzunehmenden Form dargeboten werden und enthalten außerdem Bestandteile, die das Nervensystem und die Lebensfunktionen äußerst günstig beeinflussen. Man kann also behaupten, daß die Pink Pillen ein Stärkungsmittel sind, das den Bedürfnissen des abgeschwächten Organismus besonders gut entspricht.

Die Pink Pillen sind das beste Heilmittel gegen Blutarmut, Nervenasthenie, allgemeine Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfweh, nervöse Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf Fr. 2 per Schacht.

Zur Neubelebung und
Verjüngung des Körpers ist

Elchina

Elisir oder Tabletten

das bewährte Mittel.

Orig.-Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelpack. 6.25 in d. Apoth.

KAISER-

beim täglichen Gebrauch im Waschwasser
gibt jugendfrischen, reinen Teint

BORAX

Heinrich Mack Nachf., Ulm a. D.



VERLANGEN SIE

CITROVIN

AERZTLICH EMPFOHLEN

FEINSTER u. GESÜNDESTER SPEISEESSIG m. CITRONENSAURE

WACHSENDER UMSATZ SEIT 20 JAHREN

FÜR GESUNDE UND KRANKE

A.G. SCHWEIZERISCHE CITROVINFABRIK, ZOFINGEN